

Besuch von Ministerialdirektorin Isabel Kling im Flurneuordnungsverfahren Bad Wimpfen Winterberg

Bei bestem Sommerwetter nahm sich die neue Ministerialdirektorin im Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Isabel Kling, Zeit, um sich über Themen der Flurneuordnung aus Sicht des Verbands der Teilnehmergeinschaften Baden-Württemberg (VTG) zu informieren.

Präsident Jürgen Nowak hatte Isabel Kling kürzlich eingeladen, und die „neue MD“ war gerne nach Bad Wimpfen gekommen, wo sie von den VTG-Vorstandsmitgliedern Bernd Angelberger und Thomas Sugg begrüßt wurde.



Zunächst nutzten die Vertreter des VTG die Gelegenheit, die Ministerialdirektorin allgemein über die Flurneuordnung sowie über die aktuell drängenden Probleme zu informieren. Frau Kling versprach, dass sie sich im Ministerium, ebenso wie Minister Peter Hauk, für die Belange des VTG und der Flurneuordnung einsetzen werde und jederzeit ansprechbar sei. „Gerade an den Beispielen vor Ort lässt sich am besten besprechen, wo der Schuh drückt“, betonte die Ministerialdirektorin.

Den wesentlichen Teil des Besuchs bildete die Besichtigung des Verfahrens Bad Wimpfen Winterberg. An diesem konkreten Beispiel konnten Frau Kling die erfolgreiche Umsetzung der Verfahrensziele erläutert werden. Unterstützt wurden die Vertreter des VTG von Amtsleiterin Susanne Krüger und Leitendem Flurneuordnungsingenieur Rainer Steidl von der Gemeinsamen Dienststelle Flurneuordnung der Landkreise Heilbronn und Ludwigsburg. Bernd Angelberger und Bad Wimpfens Bürgermeister Andreas Zaffran hoben besonders die hervorragende Zusammenarbeit zwischen



VERBAND DER TEILNEHMERGEMEINSCHAFTEN BADEN-WÜRTTEMBERG



Körperschaft des öffentlichen Rechts

Teilnehmergeinschaft, Grundstückseigentümer, Flurneuordnungsbehörde und der Kommune hervor. Auch die Belange des Naturschutzes und nicht zuletzt der Bewirtschafter fanden ausreichend Berücksichtigung.

„Offensichtlich eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten“, schlussfolgerte Isabel Kling nach der Begehung.

Bernd Angelberger bedankte sich abschließend herzlich bei Ministerialdirektorin Isabel Kling für ihr Interesse und ihre Bereitschaft, sich für die Belange des VTG einzusetzen.

Thomas Heim-Rueff